

Nikolaus von Brunn

Autor(en): **Trachsler, Beat**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1: **200 Jahre Basler Mission**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nikolaus von Brunn

Vor allem mid em Christian Friedrich Spittler zämmme het der Pfaarer Nikolaus von Brunn die Evangelische Missioonsgellschaft – d Basler Missioon – ins Lääbe grueffe. Er isch ir eerscht President gsii. In sy Pfaarhuus (St. Martin) isch s Missioonskomitee am 25. Septämber 1815 s eerscht Mool zämmekoo. – Der Pfaarer von Brunn het s Lääbe lang e kindlig Gmiet und en unerschitterlig Vertraue uff d Grafft vom Gibätt bhalte. Er isch en iberzygten und iberzyygende, vyyl-beachtete Verdrätter vo der Ryychgottes-Hoffnig gsii.

D Famillye von Brunn het syt em 17. Jorhundert der Stadt Basel e Raaie vo Gaischtige gschänggt. Uns intresiert der Soon vom Pfaarer Simon von Brunn, der Nikolaus. Er isch der beditendscht Theoloog vo der Famillye. Mit vierzäi Joor het er bereits d Uniwersideet kenne bsueche. D Kandidaate-Joor hänn en no Wintersinge gfiert, won er als Vikaar sym Vatter im Gottesdienscht e Hilff gsii isch. – Verschiideni Misserfolg, won er im Zämmehang vo der Bsetzig vo landschaftlige Pfarreie erlätbt het, hänn sy aagebooren Ment-scheschyychi und sy Hang zuer Hypochondry versteerggt. Dä Zuestand het sich bessered, won er 1795 als Pfaarer d Gmaind Buebedoorff het kennen ibernäi. Bsunders erfolgryych isch sy Aarbed als Pfaarer vo Lieschtel in de Joor 1804 bis 1810 gsii, wo d Gmaind en aigetligi Zyt vo der gaischtigen Erweg-gig erlätbt het.

D Greenig vo sym Wiirrgen aber sinn sälli 35 Joor woerde (1810–1845), wo der Nikolaus von Brunn in der Basler Martinskirche vo der Kanzle vom Oekolampad obenaabe preediget het. Er het vo allem Aafang aa en ungläublig staargge Puublikumszuelauff ghaa. Woorschyyng wie s syt de Zyte vom Basler Reformaator nimm der Fall gsii syyg, kaa men in der Literaduur erfaare. Nid emool fir d Helfti vo de Zueheerer het s e Sitzgläägeheit gää.

E wichtigi Rolle fir d Grindig und der Uffbau vo der Basler Missioon hänn nääben em Nikolaus von Brunn der Christian Friedrich Spittler und der Christian Gottlieb Blumhardt gspiilt. Gebooren isch der Spittler 1782 by Pforzheim und gstoorne z Basel 1867. Vo 1801 ewägg het er by der hiesige Grischtedumsgsellschaft gschafft; 1807 isch er als Seggredäär gwäält woerde. Nodäm er 1815 by der Grindig vo der Basler Missioon mitgmacht het, het er e baar Mool brobiert, e Pilgermissioonsschuel uff d Bai z stelle. Doorderfir het er 1837 der «Pilgerhoof» z Rieche kaufft, wo men e Joor druff d Taubstummenaastalt dryy verleggt het. 15 Joor speeter isch deert s Riechemer Diakonissehuus ent-



stande. Und ändalleränds het er d Pilgermissioon St. Chrischona ins Lääbe grueffe. Er het sich unter andrem au ums Marthastift z Basel und ums Spittler-Stift (Klösterli) z Rieche kimmered.

Der Christian Gottlieb Blumhardt (1779–1838) het in Tübinge Evangelische Theologyy studiert. Noon em Abschluss isch au är Seggredäär vo der «Dytsche Grischtedumsgsellschaft» z Basel woorden und der eerscht Inschpäggt vo der Missioon. Er het als aine vo de Grinder vo der Basler Biibelsellschaft gwiirggt, het e Missioonsschuel uffg macht und, wo d Basler Missioon als wie bedytender woorden isch, het er sich um Missioonsgebiet im sydrussische Kaukasus, im weschtafrikaanische Liberia und in Indie kimmered.

Ane 1845 het der Nikolaus von Brunn im 78. Lääbesjoor sy aige Nekroloog uffgschriibe. Der Aaloss isch sy 50jäärig Amtsjubileeum gsii. Er het zwoor no bis zum 13. Juuli 1849 gläbt, aber in syne letschte Joor het sich e gaischtigi Umnachtig bemeerggbaa gmacht. Scho säll het em z schaffe gää, dass er 1845 wägem doozmoolige Basler Kiirchegsetz sy Aastellig in der Martinsmaind het miesen uffgää, wel sy Soon ans Diakonaat vo St. Theodoor als dritte Pfaarer vo der Theodoorsgmaind gwäält woorden isch. – Fir en Yydrugg z griege vom sproochlichen und gaischtigen Teenoor vo der erwäante Lyyche predigt zitiere mer der Aafang, wos um d Personalee goot: «Ich schwacher Knecht unseres Herrn Jesu Christi, Nikolaus von Brunn, wurde geboren den 15. September und durch die hl. Taufe in den Gnadenbund Gottes eingeführt, den 30. September 1766.»